

#### Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).  
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

#### Zitiervorschlag:

Friedrich Leßner an Friedrich Engels in London. London, Donnerstag, 27. April 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M1330116>

## Friedrich Leßner an Friedrich Engels in London. London, Donnerstag, 27. April 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)  
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 3342/L V 357. Fotosign. 8596 a–b

#### Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Leßner hat die erste Seite vollständig und die dritte etwa zu einem Drittel beschrieben; die übrigen zwei Seiten sind leer.  
Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Archivnummerierung auf der ersten Seite mit Bleistift: „L V 357–2“.

Die Schreibweise wurde nicht berichtet.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 2324

Absender: Friedrich Leßner  
Schreibort: London  
Schreibdatum: 1871-04-27

Empfänger: Friedrich Engels  
Empfangsort: London

---

| 4 Francis St. Gover St. W. C.  
London April 27/71.

Lieber Freund Engels!

Du must mir nicht zürnen, wenn ich Dich bitte mier mit ein Pfunt zu helfen, ich habe sachen in Pfanthaus von meiner **Frau**<sup>a</sup>, welche sie jetzt braucht, und das sehr nothwendig, und ich bin ganz ohne alle mittel dieselben herbei zu schaffen, ich habe die ganze letzte zeit wieder so gut wie beina nichts verdient, und laufe auch jetzt noch jeden tag herum nach Arbeit, und kann immer noch nichts ordentliches finden; ich weiß garnicht was daraus werden soll, wenn das so fortgeht. Auch bin ich den **Eccarius**<sup>b</sup> 10 s. Schultig, und derselbe schickt alle augenplike danach, und dies | ist mier vorzüglich unangenehm, daß ich denselben nicht bezahlen kann.

In der Hoffnung das Du meine anmassung nicht übel aufnimst, grüßt freundlichst

Dein F. Lessner

## **Erläuterungen**

- a) Leßner, Marie (1844-nach 1909)
- b) Eccarius, Johann Georg (1818-1889)

## **Kritischer Apparat**